



Präsentation auf der IAA MOBILITY

CUPRA enthüllt Konzeptfahrzeug Tavascan Extreme E

- > **Evolutionstufe des aktuellen Offroad-Rennwagens e-CUPRA ABT XE1**
- > **Hinweise auf die Optik des für 2024 geplanten CUPRA Tavascan**
- > **LED-Technologie eröffnet zusätzliche Freiheiten beim Design**
- > **Einsatz von Recycling- und Naturmaterialien für mehr Nachhaltigkeit**

München/Cham, 8. September 2021 – Anlässlich der diesjährigen IAA MOBILITY in München stellt CUPRA sein neues Konzeptfahrzeug vor: den CUPRA Tavascan Extreme E. Der vollelektrische Offroad-Rennwagen trägt unverkennbar die CUPRA DNA in sich und stellt die nächste Evolutionstufe im Rennabenteuer der Marke bei der Extreme E dar. Gleichzeitig gibt das neue Concept Car Hinweise auf die Designsprache des zukünftigen Serienmodells CUPRA Tavascan. Dieses wird als zweites rein elektrisches Fahrzeug der Marke in Barcelona entworfen und entwickelt und soll 2024 in Europa und Übersee auf den Markt kommen.

Der CUPRA Tavascan Extreme E präsentiert ein vollkommen neues Exterieur-Design mit 100 Prozent CUPRA DNA und einem ganzheitlichen Ansatz zur Verwendung natürlicher Materialien. Das macht ihn nachhaltiger und erleichtert spätere Anpassungen und Reparaturen.

„Wir stehen voll und ganz hinter dem Projekt Extreme E“, erklärt Antonino Labate, Direktor für Strategie, Geschäftsentwicklung und Operations bei CUPRA. **„Elektrifizierung, Nachhaltigkeit, Geschlechterparität und Vielfalt – dies sind die gemeinsamen Werte, die CUPRA mit der Extreme E verbinden. In**



unserem CUPRA Tavascan Extreme E Concept zeigt sich die harte Arbeit, die wir bei CUPRA zu leisten bereit sind, um auch in der nächsten Rennsaison wieder konkurrenzfähig zu sein.“

Weiterentwickeltes Design, mehr Gestaltungsmöglichkeiten

Im Vergleich zu dem Modell, mit dem CUPRA in der ersten Saison der Extreme E angetreten ist, hat sich das Front- und Heckdesign bei diesem Konzeptfahrzeug deutlich weiterentwickelt. Durch den Einsatz von LED-Technologie hatte das Entwicklerteam mehr Freiheiten, um ein Fahrzeug mit unverkennbarer CUPRA DNA zu entwerfen.

So verschmelzen auf jeder Seite des Fahrzeugs drei einzelne Leuchten im typischen CUPRA Dreiecksdesign zu einem leistungsstarken Scheinwerfer. Darüber hinaus ist die Beleuchtung in einen 3D-gedruckten Rahmen eingebettet – eine Technologie, die dem CUPRA Tavascan Extreme E eine ganz besondere Note verleiht.

Diese Fahrzeugteile aus dem 3D-Drucker sind effizienter, da sie in nur sechs Stunden hergestellt werden können. Dadurch kann das Rennteam etwaige Modifikationen am Fahrzeug in Rekordzeit umsetzen, von kleineren Reparaturen nach einem Unfall bis hin zu Änderungen an der Scheinwerferposition. Für diesen schnellen Austausch von Komponenten sind ausserdem keine sperrigen und kostspieligen Werkzeuge erforderlich.

„Als Konzeptfahrzeug ist der CUPRA Tavascan Extreme E die nächste Evolutionsstufe unseres vollelektrischen Offroad-Rennwagens, der die zukünftige Ausrichtung unserer Marke andeutet. Darüber hinaus steht er auch für technischen Fortschritt“, erklärt der Entwicklungschef des CUPRA Racing Teams, Xavi Serra. ***„In der Karosserie dieses Concept Cars kommen Flachfasern zum Einsatz, um seine Nachhaltigkeit zu verbessern. Und seine 3D-gedruckten Komponenten können in kürzester Zeit***



nachproduziert werden, damit er auf der Rennstrecke allzeit einsatzbereit bleibt.“

Flachsfasern für mehr Nachhaltigkeit

Die Carbonfaserelemente seiner Karosserie werden unter Verwendung des grösstmöglichen Anteils von Flachsfasern hergestellt und können somit leicht ersetzt werden. Der Einsatz dieses aus der Flachspflanze gewonnenen Naturprodukts verringert zudem die Umweltauswirkungen des Konzeptfahrzeugs. Damit entspricht es dem Anspruch der Extreme E Rennserie, das Umweltbewusstsein zu verbessern und den CUPRA Tavascan Extreme E noch nachhaltiger als seinen Vorgänger zu machen.

Die Leistung wird dabei in keinsten Weise beeinträchtigt, denn das Material kann auf herkömmliche Art verarbeitet werden und eröffnet damit alle Möglichkeiten, die sich die CUPRA Ingenieure in Bezug auf Form und Radius wünschen. Diese Technologie ist so ausgereift, dass sie bereits jetzt in der Produktion von Serienfahrzeugen eingesetzt werden könnte.

Die neu gestaltete Karosserie des CUPRA Tavascan Extreme E ist mit einer Lackierung versehen, durch die das Concept Car bei den bevorstehenden OffroadRennen zweifelsohne hervorstechen wird – ob in der Arktis, in der Wüste, vor Gletschern oder am Meer.

Unverkennbare Akzente

Als unverkennbares Mitglied der CUPRA Familie ist der vollelektrische Offroad Rennwagen natürlich mit kupfernen Akzenten versehen. Seine Texturen mit parametrischer Dynamik und seine sportlichen Linien lassen sein Äusseres schimmern und vermitteln zusätzlich den Eindruck von Bewegung, während das Fahrzeug die spektakulären Landschaften der Extreme E durchquert. Durch das überlappende CUPRA Logo entsteht ein eindrucksvoller 3D-Effekt.

„Der CUPRA Tavascan Extreme E sieht einfach unglaublich aus. Noch dazu fährt er jetzt nicht nur rein elektrisch, sondern ist auch noch richtig nachhaltig, weil in diesem Modell Recycling- und natürliche Materialien wie Flachsfasern verbaut werden“, erklärt CUPRA Extreme E Pilotin Jutta



Kleinschmidt. **„Ich kann es kaum abwarten, mit dieser neu designten Version anzutreten!“**

Das Concept Car ist mit einer 54-kWh-Batterie ausgestattet, die hinter dem Cockpit platziert ist, um eine ausgewogene Gewichtsverteilung zu erreichen. Es schafft den Sprint von 0 auf 100 km/h in etwa vier Sekunden und erfüllt damit die Vorschriften der Elektrorennserie.

Thomas Biermaier, Geschäftsführer ABT Sportsline

„Vor fast genau einem Jahr haben wir unsere Partnerschaft mit CUPRA bekannt gegeben und das Design unseres e-CUPRA ABT XE1 vorgestellt. Seitdem haben wir gemeinsam viel Aufmerksamkeit erregt – sowohl auf der Rennstrecke als auch abseits davon. Die Entwicklung einer eigenen Karosserie durch die Designer und Ingenieure von CUPRA ist der nächste Schritt in unserer engen und erfolgreichen Zusammenarbeit. Das CUPRA Tavascan Extreme E Konzeptfahrzeug beeindruckt bis ins kleinste Detail. Jetzt liegt es an uns, mit diesem eindrucksvollen Rennwagen schon bald die ersten Trophäen zu holen.“

Alejandro Agag, Gründer und CEO der Rennserie Extreme E

„Ich freue mich ausserordentlich über die Vorstellung des CUPRA Tavascan Extreme E. CUPRA ist damit der zweite Automobilhersteller, dessen Extreme-ETeam seine eigene Karosserie verwendet. Dieser Schritt verleiht der Serie nicht nur mehr Stil und Persönlichkeit, sondern unterstützt auch unser Ziel, die Extreme E als globale Marketing-Plattform für unsere Partner zu etablieren. CUPRA hat hier beispielsweise die Gelegenheit, Kunden sein zukünftiges Modell vorzustellen. Meinen Glückwunsch an dieses zukunftsorientierte und äusserst visionäre Team. Der CUPRA Tavascan Extreme E besitzt ein wirklich atemberaubendes Design. Ich bin sehr gespannt auf sein Renndebüt in der Extreme E.“



CUPRA ist eine unkonventionelle Challenger-Marke, die sich durch Stilbewusstsein und zeitgenössische Performance definiert und die Welt von Barcelona aus mit progressiven Fahrzeugen inspiriert. Nach ihrer Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) errichtet und unterhält inzwischen ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.

2020 konnte CUPRA den Aufwärtstrend mit einem Wachstum von 11 Prozent bei weltweit 27.400 verkauften Fahrzeugen weiter steigern. Das verdankt die Marke dem grossen Erfolg des CUPRA Ateca und des CUPRA Leon sowie der Markteinführung des CUPRA Formentor – des ersten eigenständig konzipierten und entwickelten Modells der Marke. 2021 sollen die Einführung der Plug-in-Hybrid-Versionen des CUPRA Formentor und der CUPRA Born als erstes vollelektrisches Modell der Marke beweisen, dass sich Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt ergänzen können. Der CUPRA Tavascan wird das zweite vollelektrische Modell der Marke sein und 2024 erscheinen.

Dieses Jahr nimmt CUPRA an der vollelektrischen SUV-Offroad-Rennserie Extreme E teil. Zudem ist CUPRA offizieller und exklusiver Mobilitätspartner des FC Barcelona und Hauptsponsor der World Padel Tour. Die CUPRA Markenbotschafter gehören zur sportlichen Elite und identifizieren sich mit den Werten der Marke – darunter etwa der deutsche Torwart Marc ter Stegen, Fussball-Nachwuchstalent Ansu Fati, Hollywood-Schauspieler Daniel Brühl, der schwedische Rennfahrer Mattias Ekström und vier der weltweit besten Padel-Tennis-Spieler.

CUPRA Pressekontakt

Karin Huber
PR-Manager
AMAG Import AG
Alte Steinhauserstrasse 12 + 16
6360 Cham
Telefon: +41 56 463 98 08
E-mail: karin.huber@amag.ch
www.cupraofficial.ch
www.seatpress.ch